



KOMMENTAR

MICHAELA FRÖHLICH

Schrecken

Es ist ein Ende mit Schrecken, das nicht wenige so kommen sahen. Schon vor der Eröffnung im Jahr 2005 wollte so manch einer wissen, dass das Projekt in einem finanziellen Desaster enden wird. Dies sollte sich schließlich auch bewahrheiten, der Konkurs stand knapp bevor (wir berichteten).

Nach der Schließung im Oktober wollten sich die Betreiber neu orientieren, ein Konzept lag bereits in der Schublade. Da bleibt es auch.

Vor der Reformpartnerschaft im Land hätte es wohl erneut Fördergelder gegeben, um das Vivarium in neuer Form wieder zum Leben zu erwecken. Doch aufgrund des ausgerufenen Sparkurses ist nichts mehr zu machen.

Das ist letztlich auch gut so: Das Ganze wäre vielleicht in einen „Schrecken ohne Ende“ ausgeartet – auf Kosten der Steuerzahler wohl gemerkt.

Sie erreichen die Autorin unter michaela.froehlich@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Judenburg
Michaela Fröhlich, Bettina Oberrainer, Sonja Haider-Krätschmer, Josef Fröhlich
Herrngasse 8, 8750 Judenburg
Tel. (0 35 72) 86 5 60-0, Fax-DW 75
judred@kleinezeitung.at

LEUTE



ANDREA STANITZNIK
leute@kleinezeitung.at

Popsternchen schwelgt im Baby-Glück

Chrissi Klug erwartet im Juli zum ersten Mal Nachwuchs.

Was für eine Überraschung: Bei einem Besuch bei der Antenne Steiermark brachte Sängerin **Chrissi Klug** dem „Team Axmann“, **Thomas Axmann**, **Roland Schmidt** und **Simone Wallis**, eine unübersehbare frohe Botschaft mit. „Ich werde im Juli zum ersten Mal Mama. Die Vorfreude ist riesig. Wenn es nach mir gegangen wär, hätte es schon früher sein können“, verkündete sie strahlend mit Fünf-Monats-Bauch. Zeit für den Nachwuchs hat die 23-Jährige jedenfalls genug. Derzeit ist kein



Frohe Botschaft: Axmann, Wallis, Klug, Schmidt

Album mit „Luttenberger*Klug“-Kollegin **Michelle Luttenberger** in Planung. Musikalisch dürfte das Baby aber schon werden. Der stolze Papa kommt ebenfalls aus dem Austropop-Geschäft: Klugs langjähriger Freund ist **Markus Weiß**, Mitglied der „BandWG“.



Heuer wird es noch leerstehen. Danach soll wieder Leben durch Private ins ehemalige Vivarium einziehen M. FRÖHLICH (2)

Vivarium: endgültiges Aus

Das Vivarium in Mariahof geht in private Hände. Das Risiko für einen Neustart durch die Entwicklungsgesellschaft war offenbar zu hoch.

MICHAELA FRÖHLICH

Nun ist es gewiss: Das Vivarium in Mariahof wird nicht mehr von den ursprünglichen Betreibern weitergeführt, sondern an Private vermietet oder verpachtet. Am Donnerstag gab es darüber mit dem für Tourismus zuständigen Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer ein Gespräch.

„Wir haben über die endgültige Entscheidung gesprochen“, so Reinhard Ferner, einer der Geschäftsführer der Naturpark Grenzen Entwicklungsgesellschaft. Diese GesmbH ist Errichtergesellschaft und Besitzer der Liegenschaft und wird somit das Vivarium künftig vermieten oder verpachten. Wer in die bereits geschlossene touristische Einrichtung einziehen wird, steht



Reinhard Ferner:
„Wollten kein Risiko mehr“

laut Reinhard Ferner noch nicht fest. Es gibt mehrere Interessenten, einer davon ist das Neumarkter Schönheits-Unternehmen Neosino (wir berichteten). Bis Ende März soll eine Entscheidung fallen.

Das Gespräch mit Schützenhöfer sei dennoch gut verlaufen. „Die Region soll deswegen nicht sterben“, so Reinhard Ferner. Im Gegenteil: Andere Ausflugsziele wolle man nun stärken, besser vernetzen und vermarkten.

Ferner und Co. hatten übrigens schon ein neues Konzept mit dem Arbeitstitel „Glashaus“ für die Nutzung des ehemaligen Vi-

variums in der Tasche. Dafür wären allerdings satte Förderungen des Landes notwendig gewesen. Das Risiko erneut Schiffbruch zu erleiden war offenbar zu groß.

Mit dem Vivarium ist man im Oktober endgültig gescheitert. Die Einrichtung, in der unter anderem heimische und exotische Tiere gezeigt wurden, schlitterte beinahe in den Konkurs.

— ANZEIGE —

17. Februar 2012
MESSECONGRESS GRAZ
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr



AUSVERKAUFT!

UNSERE PARTNER:



„Der Bauernbundball ist eine beeindruckende Visitenkarte positiver, steirischer Energie. Darum sind wir als Partner mit dabei.“

Urs Harnik-Lauris, Konzernsprecher der Energie Steiermark



„Wir sind stolz als regionales, steirisches Unternehmen diesen Bauernbundball wieder begleiten zu dürfen. Es ist eine Auszeichnung und zugleich auch ein Auftrag, bei diesem traditionellen Ball wieder Produkte von Murauer Bier ausschenken zu können.“

Josef Rieberer, Geschäftsführer Murauer Bier



„Tradition wird in der Bankengruppe der Grazer Wechselseitigen Versicherung groß geschrieben, aus diesem Grund freuen wir uns beim traditionellen Bauernbundball mit dabei zu sein.“

Christian Jauk, Vorstandsvorsitzender der Capital Bank - GRAWE Gruppe AG



NOCH **10** TAGE

Auf zum Faschingszug

GRAZ. Lasset die Narren-Spiele beginnen: Der Countdown für den großen Faschingszug der *Kleinen Zeitung* hat begonnen, die Narren stehen in den Startlöchern. Und auch Sie können den großen Auftritt auf dem Grazer Parkett hinlegen. Ob Verein, Stammtisch oder Einzelperson im knalligen Kostüm – noch kann man sich für den bunten Zug durch die Innenstadt anmelden. Die schönsten Kostüme und Wagen werden mit Preisgeldern belohnt. Alle Informationen und das Anmeldeformular gibt es unter www.kleinezeitung.at/fasching.

Perfektes Skivergnügen

TOP: Super-günstige Familienpreise & coole Alpen-Achterbahn Nocky Flitzer

TURRACHER HÖHE
KÄRNTEN-STEIERMARK

Webcams & Infos: www.turracherhoehe.at T: 04275-83920 oder -8252